

An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Greifswald, ist an der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde die

W3-Professur für Parodontologie und Zahnerhaltung

zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/in soll das Fachgebiet Parodontologie/Zahnerhaltung im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in seiner gesamten Breite in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten. Mit der Professur ist das Direktorat der Poliklinik für Zahnerhaltung, Parodontologie, Endodontologie, Präventive Zahnheilkunde und Kinderzahnheilkunde verbunden. Die Einrichtung ist im gesamten Spektrum der Fächergruppe Zahnerhaltung ausgewiesen. Entsprechende Leitungserfahrungen werden vorausgesetzt. Gesucht wird eine teamfähige Person. Die aktive Mitwirkung an der Weiterentwicklung der zahnärztlichen, interdisziplinären Ausbildung und der integrierten Kurse wird erwartet.

Das Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde umfasst als weitere selbstständige Einrichtungen die Klinik und Poliklinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/Plastische Operationen, Poliklinik für Kieferorthopädie und Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Medizinische Werkstoffkunde. Innerhalb der Poliklinik für Zahnerhaltung besteht eine weitere Professur für Präventive Zahnmedizin und Kinderzahnheilkunde mit entsprechendem Funktionsbereich. Es besteht die Möglichkeit, die Ausschreibung einer W2-Professur an der Poliklinik mitzugestalten. Die curricularen Unterrichtsanteile des Gesamtbereichs Zahnerhaltungskunde werden gemeinsam von den Professuren der Poliklinik verantwortet.

Der/Die Stelleninhaber/in sollte auf den Forschungsgebieten der Parodontologie/Zahnerhaltungskunde und eventuell weiterer Schwerpunkte wie Zahnhartsubstanzlehre oder Endodontologie durch international anerkannte wissenschaftliche Leistungen ausgewiesen sein. Eine Vernetzung mit den Forschungsschwerpunkten der Universitätsmedizin Greifswald und des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde wird ausdrücklich gewünscht. Eine Anbindung an die bestehenden Forschungsverbünde (Community Medicine, Molekulare Medizin, Individualisierte Medizin) und die Schwerpunkte der UMG (Infektion und Entzündung, Plasmamedizin) werden erwartet. Es bestehen Vernetzungsmöglichkeiten mit den am Standort betriebenen Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung (DZNE, DZHK), mit dem Forschungsverbund Community Medicine (SHIP, NAKO-Gesundheitsstudie) und dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie. Der/Die Bewerber/in sollte sich aktiv in bestehende Forschungsverbünde einbringen sowie selbstständig Forschungsprojekte und neue Verbünde, nationale und internationale Vernetzungen organisieren.

Die Universitätsmedizin Greifswald fördert und erwartet familienfreundliches Führungsverhalten.

Voraussetzungen für die Einstellung sind gemäß § 58 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) neben der Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Vorschriften ein abgeschlossenes Hochschulstudium, umfangreiche Erfahrungen in der Lehre, die Promotion und die Habilitation oder der Nachweis über gleichwertige wissenschaftliche Leistungen. Erwartet werden klinische Kompetenzen im Bereich Parodontologie und Zahnerhaltungskunde. Die zu berufende Persönlichkeit soll auf exzellente wissenschaftliche Publikationen und Drittmittelwerbungen verweisen können.

Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß § 61 LHG M-V. Vorgesehen ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universitätsmedizin Greifswald.

Die Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind, deshalb sind die

Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Universitätsmedizin Greifswald nicht übernommen.

Bewerbungen sind zu ergänzen durch Lebenslauf, Schilderung des wissenschaftlichen Werdegangs, Qualifikationsnachweise, Publikationsverzeichnis, Angabe der Impactfaktoren für die letzten fünf Jahre, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Auflistung bisher eingeworbener Drittmittel, Nachweis über akademische Prüfungen, Ernennungen und Lehrerfahrungen, fünf ausgewählte Originalpublikationen sowie durch ein Konzept zur Entwicklung der Poliklinik in den Aufgabenbereichen Forschung, Lehre und Krankenversorgung der Fächergruppe am Standort Greifswald **bis zum 14.12.2019** webbasiert unter <https://berufung-umg.med.uni-greifswald.de/> (Offene Professuren) erbeten, adressiert an die Universitätsmedizin Greifswald - KdöR -, Stellv. Wissenschaftlicher Vorstand/Dekan, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter dekamed@med.uni-greifswald.de gern zur Verfügung.